



Spender zusammen mit Vertretern der AWO und ihrer Ortsvereine bei der symbolischen Übergabe eines Schulranzens an Schirmherrin Prof. Dr. Daniela Birkenfeld.



1.200 Ranzen gegen Kinderarmut

Die AWO Spendeninitiative „Mein erster Schulranzen“ sammelte in ihrer siebten Runde das Geld für 1.200 Ranzen mit Mäppchen, Turnbeutel und Malkasten für Kinder aus einkommensschwachen Familien. Demnach trug wieder etwa jeder fünfte Frankfurter Erstklässler einen Schulranzen aus der AWO Spendenaktion in die Schule. Bei der Feier Mitte Juli zur symbolischen Übergabe eines Ranzens an die Schirmherrin, Stadträtin Professor Dr. Daniela Birkenfeld, betonte der AWO Vorsitzende Ansgar Dittmar: „Mit den Schulranzen wollen wir den Kindern einen guten und diskriminierungsfreien Schulstart ermöglichen.“

In einer Talkrunde ging die AWO der Frage nach „Wo fängt Kinderarmut an?“. Sozialdezernentin Birkenfeld wies darauf hin, dass sich Kinderarmut nicht nur in

materieller, sondern zunehmend auch in emotionaler Not äußere. Manche Kinder bekämen ihre Eltern kaum noch zu Gesicht, weil diese viel arbeiteten. Die Kinder- und Jugendhilfen müssten darum auch die jungen Leute aus besseren Elternhäusern erreichen. Barbara Schwarz, erste Vorsitzende des Ortsvereins Bergen-Enkheim und Mitbegründerin des Projekts meinte, dass es in Frankfurt noch immer an geeigneter Nachmittagsbetreuung für Kinder und Jugendliche fehle: „Was nützt der schönste Ranzen, wenn es nach der Schule kein vernünftiges Mittagessen gibt?“. Dr. Sabine Andresen, Professorin für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung an der Goethe-Universität, betonte: „Wenn die Nachmittagsbetreuung stimmt, profitieren Kinder aus sozial schwachen Familien enorm, da ihnen der Bildungsweg nicht verschlossen bleibt und Benachteiligungen abgebaut werden können.“ Sie forderte den Ausbau von Hortplätzen.

Martina Scheer

Mein erster Schulranzen



Spendenkonto des Fördervereins „Freiwillig“
Frankfurter Sparkasse
Kto.-Nr. 200 507 842 | BLZ 500 502 01

Kontakt:
Barbara Schwarz
Ehrenamtliche Projektleiterin
Tel.: 06109 / 3 33 68
ov.bergen-enkheim@awo-frankfurt.de

Freiwillig ^{Logo}
Die Agentur in Frankfurt

Pilar Madariaga, Agenturmanagement
Freiwillig – die Agentur in Frankfurt
Telefon: 069 / 29 89 01- 611
pilar.madariaga@awo-frankfurt.de

Der Erfolg von „Mein erster Schulranzen“ ist den 21 AWO Ortsvereinen zu verdanken, die mit zahlreichen Aktionen tatkräftig Spenden gesammelt haben, sowie den Spenden vieler Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen – darunter Fraport, Frankfurter Volksbank, KfW Bankengruppe, Sanofi Aventis Deutschland, CEMA, Lotto Hessen, Imtech Frankfurt, Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank sowie die Leberecht Stiftung, die BGAG Stiftung Walter Hesselbach, die BHF-Bank-Stiftung, die Birgit Wedekind für Kinder-Stiftung, die Werner Herwig Badstieber-Stiftung, die Gerhild und Clemens Börsig Stiftung, die Hannelore Krempa Stiftung, Freunde von Zonta Intern, Inner Wheel Deutschland, Leder Stoll, Faix und das Hessen-Center. Hinzu kommen viele Privatpersonen und anonyme Geldgeber. „Freiwillig – Die Agentur in Frankfurt“ unterstützte die Ortsvereine bei der Organisation und Koordination.



Mobil zu jeder Zeit

Für weitere Informationen und zu den Konditionen für Ford, Mazda, Hyundai, Volvo, und Subaru Neuwagen, wenden Sie sich gerne an Ihren persönlichen Ansprechpartner Herrn Langbecker.



Stephan Langbecker

Verkauf Neufahrzeuge

Telefon: 069 420987-9268

Mobil: 0173 6111764

E-Mail: s.langbecker@hessengarage.de

Hessengarage

Hessengarage Riederwald
Am Riederbruch 8
60386 Frankfurt

Hessengarage Galluswarte
Camberger Straße 21
60327 Frankfurt

Hessengarage Dreieich
Frankfurter Straße 150
63303 Dreieich-Sprendlingen

